

Stauferpreise 2006

Am 11. November 2006 wurden von der Stauferstiftung Göppingen die Stauferpreise verliehen. Die Verleihung bildete den Abschluss der von der Gesellschaft für staufische Geschichte alle zwei Jahre veranstalteten Göppinger Staufertage. Im Foyer des Landratsamts überreichte Artur Stang, der Leiter des Schulamts, die Staufer-Schülerpreise an verschiedene Klassen und Schülergruppen aus den Schulen des Kreisgebiets. In der Gruppe I (Klassen 3 bis 5) erhielt die Uhland-Grundschule Göppingen einen ersten Preis für die Dokumentation einer Projektwoche der gesamten Schule zum Thema „Leben im Mittelalter“. Der zweite Preis ging an die Klasse 3b der Schiller-Schule Eislingen für ihre selbst entworfenen Spiele zu dem Thema „Freizeitbeschäftigungen der Kinder zur Stauferzeit.“ In der Gruppe III (Klassen 9 bis 13) erhielt den ersten Preis die Landesfachklasse Metallbauer, Fachrichtung Gestaltung, der Gewerblichen

Schule Göppingen. Sie bildete die Heilige Lanze nach, eine wichtige Reichsinsignie, die zu den Reichskleinodien gehört. Den zweiten Preis teilten sich mit Einzelarbeiten die Schülerinnen und Schüler Vanessa Römer, Tina Rieg und Gregor Frölich vom Freihof-Gymnasium und dem Werner-Heisenberg-Gymnasium Göppingen. Umrahmt wurde die Feier vom Schulorchester der Raichberg-Realschule Ebersbach.

Anschließend verlieh die Stauferstiftung im Hohenstaufen-Saal die wissenschaftlichen Stauferpreise. Die 1994 gegründete Stiftung Göppingen ist eine Einrichtung der Kreissparkasse Göppingen. Über die Vergabe entscheidet ein Kuratorium dem renommierte Wissenschaftler des In- und Auslandes angehören. Vorstand der Stiftung sind Landrat Franz Weber und der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Jürgen Hilse. Die Geschäftsführung obliegt Kreisarchivar Walter Ziegler. Der mit

5.000 Euro dotierte angesehene Preis ging erstmals ins Ausland. Ihn erhielt der italienische Mittelalter-Historiker Prof. Dr. Dr. Cosimo Damiano Fonseca. Er leitet das von ihm gegründete internationale Forschungsinstitut über Friedrich II. in Castel Lagopesole. Den Preis nahm er aus den Händen des ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg Erwin Teufel entgegen. Glückwünsche überbrachte der Staatssekretär im Amt des italienischen Ministerpräsidenten, Prof. Glampaolo D'Andrea aus Rom. Den wissenschaftlichen Förderpreis überreichte Vorstand Jürgen Hilse an Dr. Jürgen Dendorfer aus München. Ausgezeichnet wurde seine Dissertation über das bedeutende Geschlecht der Grafen von Sulzbach, die im 12. Jahrhundert mit dem byzantinischen Herrscherhaus und den Stauern verschwägert waren. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Blechbläserquintett „Sparkling Brass.“



Die Preisträger der Landesfachklasse Metallbauer, Fachrichtung Gestaltung, der Gewerblichen Schule Göppingen mit der Nachbildung der Heiligen Lanze.



Übergabe des wissenschaftlichen Stauferpreises. Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel, der Preisträger Prof. Dr. Dr. Cosimo Damiano Fonseca, Landrat Franz Weber. FOTOS: DIETER DEHNERT